

Vereinsangelegenheiten

Sitzungen des Hauptvereins.

Im Vereinsjahr 1931 waren die Versammlungen wesentlich besser als im Vorjahre besucht, so daß die Durchschnittszahl der Anwesenden auch abgesehen von der Festversammlung zur Feier des 60. Stiftungsfestes sich wesentlich gehoben hat. In 18 Arbeitsversammlungen waren im ganzen 537 Besucher anwesend, im Durchschnitt also 30.

2. **Januar:** 1. Herr Wagner: Ernteameisen. — 2. Herr Buhk: Mantidenzucht.
16. **Januar:** Hauptversammlung. Bericht des Vorstandes und der Revisoren. Neuwahl des Vorstandes. — Professor Irmischer: Die Fliegengruppe der Phasiinae.
6. **Februar:** 1. Herr Beyle: Schnecken- und Muschelwanderungen in Deutschland. — 2. Herr Wagner: Pilzzüchtende Ameisen in Brasilien.
20. **Februar:** Fräulein Mohr: Hiesige Fledermäuse.
6. **März:** 1. Herr Döhling: Naturschutzbestrebungen in Groß-Hamburg. — 2. Herr Dr. Hecht: Durch Gifttiere und tierische Parasiten verursachte Überempfindlichkeiten unter Berücksichtigung immunbiologischer Erklärungen.
20. **März:** 1. Herr Gebien: Die deutschen Blapsarten. — 2. Herr Dr. Franck: Ochthebius-Arten unseres Faunengebietes.
17. **April:** Herr Prof. Dr. Timm: Heikertingers Kritik der sogenannten Schutzanpassungen.
15. **Mai:** 1. Fräulein Mohr: Vom Wisent, seinem Niedergang und seinem heutigen Stande. — 2. Herr Dr. Vogel: Entwicklungscyclen parasitischer Würmer.
5. **Juni:** Aussprache über den Vortrag von Prof. Timm am 17. April.
19. **Juni:** Herr Prof. Dr. Hasebroek: Zum vitalistischen Lebensproblem.
4. **September:** Herr Prof. Martini: Unsere einheimischen Stechmücken als Beispiel für die Zoogeographie verbreitungstüchtiger Organismen.

18. **September:** 1. Herr Beyle: Die Feengrotten bei Saalfeld. — 2. Herr Dr. Titschack: Das Ohrwurm-Material des Hamburger Museums.
 2. **Oktober:** Herr Dr. Titschack: Reise nach den Kanarischen Inseln.
 16. **Oktober:** Herr Prof. Timm: Über die Pflanzensiedlung zwischen Steinstraße und Niedernstraße.
 6. **November:** Festsitzung zur Feier des 60jährigen Bestehens. — Herr Dr. Franck: Lebensweise einiger Centorrhynchus-Arten der deutschen Fauna.
 20. **November:** Herr Gebien: Beziehungen zwischen den Insektenfaunen von Nordamerika und Europa.
 4. **Dezember:** Fräulein Dr. Hermes: Biologie der Rädertiere.
 18. **Dezember:** 1. Herr Prof. Timm: Verbilligte Herstellung von Diapositiven (Referat). — 2. Fräulein Dr. Hermes: Präparation von Rädertierchen.
-

Sitzungsberichte der Entomologischen Sektion aus dem Jahre 1931.

Das Berichtsjahr zeigte durchweg ein weiteres erfreuliches Anwachsen des Vereinslebens. Insgesamt wurden 18 ordentliche Sitzungen abgehalten. Die durchschnittliche Besucherzahl — ohne Berücksichtigung der Gäste — betrug fast 24 gegen 21 im Jahre 1930 und 16 im Jahre 1929. Daneben wurde ein gemeinsamer Sammelausflug unternommen.

9. **Januar:** 1. Herr Kujau: Die Formenkreise von *Lasiocampa quercus*. — 2. Besprechung des in Vorbereitung befindlichen Artenverzeichnisses.
23. **Januar:** 1. Jahresbericht 1931. Neuwahl des Vorstandes. — 2. Besprechung über Naturschutzgebiete unserer Umgebung. — 3. Herr Harder: Sammelergebnisse 1930. — 4. Herr Heilbronn: Hilfsmittel zur Erleichterung beim Köderfang. — 5. Herr Pagels: Vorlagen.

- 13. Februar:** 1. Herr Zukowsky: Kreuz und quer durch Frankreich bis in die Pyrenäen. — 2. Herr Pagels: Über Sammel- und Zuchtmethoden.
- 27. Februar:** 1. Herr Prof. Dr. Hasebroek: Meteorologie und Anflug beim Köderfang. — 2. Herr Prof. Martini: Meteorologie und Infektionskrankheiten durch Insekten übertragen.
- 13. März:** 1. Herr Dr. Titschack: Lepidopteren als Nemopteren-Sammler. — 2. Herr Kujau: Cucullia- und Erastria-Arten meiner Sammlung. — 3. Herren Loibl, Lichtwerk: *Anarta cordigera* in der weiteren Umgebung von Hamburg. — 4. Herr Harder: *Cucullia artemisiae* bei Hamburg an *Artemisia vulgaris*. — *Agrotis f. subcoerulea* aus Ostpreußen.
- 27. März:** 1. Herr Prof. Dr. Hasebroek: Über das Sammeln von *Micros*. — 2. Herr Albers: Über das Vorkommen der Arten der *Hydroecia-nictitans*-Gruppe bei Hamburg. — 3. Herr Evers: Einige bemerkenswerte Fänge 1930. — 4. Herr Meyer (Pinneberg): *Acidalia* meiner Spanien-Ausbeute.
- 10. April:** 1. Herr Horch: *Araschnia levana* und ihr Formenkreis. — 2. Herr Loibl: Der Formenkreis von *Oporinia dilutata* — *autumnata*.
- 24. April:** Herren Thiele, Evers und Diehl: Vorlagen.
- 8. Mai:** 1. Abschlußarbeiten am neuen Artenverzeichnis. — 2. Verschiedene Mitglieder: Vorlagen.
- 22. Mai:** 1. Herr Diehl: Sammelausbeute aus Spanien 1930. — 2. Herren Thiele, Laplace, Albers und Krause: Vorlagen.
- 12. Juni:** Herren Thiele, Laplace, Evers, Albers, Hasebroek: Vorlagen.
- 26. Juni:** 1. Herr Horch: Der Formenkreis von *Cymatophora* or. — 2. Herr Strauß: Melanismus bei *Pamphila silvius*. — 3. Herr Diehl: Vorlagen.
- 11. September:** 1. Herr Albers: *Acherontia atropos* bei Hamburg. — 2. Herr Laplace: *Deilephila euphorbiae* und *Papilio machaon* bei Hamburg. — 3. Herr Albers: Über die Zucht von *Agrotis lidia* und *molothina*. — 4. Herr Diehl: Eizucht von *Agrotis lidia*. — *Taragama-repanda*-Zucht aus Spanien.
- 25. September:** 1. Herr Zukowsky: Eine bisher nicht beschriebene isabellfarbene *cardamines*-Form. — 2. Her-

ren Laplace und Stück: Pterogon proserpina bei Hamburg. — 3. Herr Evers: Vorlage.

- 9. Oktober:** 1. Herr Laplace: Einiges aus der Sammelausbeute 1931. — 2. Herr Diehl: 2. Generation von *Agrotis lidia*. — 3. Herr Horch: Zucht von *Abrostola triplasia*. — 4. Herren Strauß und Stück: Vorlagen.
- 23. Oktober:** 1. Herr Strauß: Vermutlicher Hybrid zwischen *Pamphila silvius* und *palaemon*. — 2. Herr Laplace: Vorlagen.
- 13. November:** 1. Herren Schnackenbeck, Evers, Meyer (Pinneberg): Vorlagen. — 2. Herr Stück: Sammelausbeute der letzten 2 Jahre. — 3. Herr Laplace: Abnorme Erscheinungszeiten verschiedener Arten.
- 27. November:** 1. Herr Horch: Sammelausbeute 1931 aus dem Ötztal (Tirol). — 2. Herr Meyer (Pinneberg): *Euprepia pudica* aus Spanien.
- 11. Dezember:** Tauschabend.

Otto Har der, Schriftführer.

Abrechnung 1931.

Einnahmen		Ausgaben	
	<i>RM</i>		<i>RM</i>
Saldo	1079,72	Drucksachen . . .	1359,—
Verkauf von Verhandlungen	27,90	Vortragsanzeiger .	61,20
Hamburger Bankverein	4,95	a. Hochschulbeh. .	60,—
Staatszuschuß . .	300,—	für Kranz	15,—
Beiträge 1930 . .	42,—	Entomol. Sektion .	50,—
Beiträge 1931 . .	495,81	Porti	79,62
Zinsen a. Spark. .	35,57	div. Auslagen . .	30,20
		Saldo	330,93
	<u>1985,95</u>		<u>1985,95</u>

Kassenwart: Hans Riecke.
Geprüft: W. Knorr. Dr. v. Sydow.

Der Bericht
über den Schriftentausch für 1931
wird im nächsten Heft erfolgen.

Der Vorstand.

	1931	1932
1. Vorsitzender:	Prof. Dr. Martini	Prof. Dr. Schmalfuß
2. Vorsitzender:	Prof. Dr. Schmalfuß	Albers
1. Schriftführer:	Liebke	Evers
2. Schriftführer:	Loibl	Loibl
Schriftwart:	Sokolowski	Sokolowski
Kassenwart:	Riecke	Riecke

Redaktionsausschuß:

H. Gebien. Prof. Dr. H. Schmalfuß. Dr. E. Titschack.

C. W. Zirk †.

Am 6. Juni 1932 starb unser langjähriges Mitglied C. W. Zirk infolge eines Unfalles. Er wurde als Sohn des Bahnwärters Karl Zirk am 4. Juli 1860 in Sandweitschen in Ostpreußen geboren. Später wurde der Vater nach Linde in Westpreußen versetzt und von dort aus besuchte der Knabe in dem 5 Kilometer entfernten Preußisch Friedland die höhere Bürgerschule bis zum Jahre 1876. Darauf wurde er Postgehilfe und 1881 als Postassistent angestellt. In demselben Jahre wurde er nach Hamburg versetzt. Eine kurze Zeit war er zu den Ratzeburger Jägern eingezogen, aber bald wegen eines Ohrenleidens wieder entlassen. 1891 wurde er zum Oberpostassistenten und 1895 zum Postsekretär befördert. Am 20. September 1886 verheiratete er sich. Aus der Ehe stammen zwei Söhne. Am 16. Februar 1902 verlor er seine Frau und lebte seitdem als Witwer in Altona. Im Jahre 1908 stellten sich bei ihm asthmatische Beschwerden ein, die von Jahr zu Jahr stärker wurden, und am 1. Januar 1915 zu seiner Pensionierung führten, bei welcher Gelegenheit ihm das Königlich Preußische Verdienstkreuz in Gold verliehen wurde.

Zirk zeigte von Jugend an ein großes Interesse für die Pflanzen- und Tierwelt und so nimmt es nicht Wunder, daß er im Anfang der neunziger Jahre anfang, Käfer zu sammeln. Er hat dann durch ältere Sammler gelernt, wie man eine Gegend gründlich erforschen soll. Er ist später

selbst ein Meister geworden und man staunt, wenn man die vielen Arten und die Anzahl der Stücke sieht, die er erbeutete. Er hat ganze Gebietsteile, so die Bahrenfelder Tannen, das Eppendorfer Moor, das Borsteler Moor, das Oh-Moor, den Sachsenwald und die Ufer der Oberelbe zwischen Geesthacht und Lauenburg durchsucht und viele bisher hier noch nicht gefundene Arten entdeckt. Wegen seiner Erkrankung hielt er sich längere Zeit in Riva am Gardasee auf, dort sammelte er fleißig, ebenso in Mitteldeutschland in seinen Ferien und in seiner Heimat in Pr. Friedland. Er brachte von überall her Käfer in großer Zahl mit, so daß er reichlich Material hatte, durch Tausch seine Sammlung zu vergrößern. Auch durch Kauf hat er manche Art erworben und so eine sehr schöne Sammlung europäischer Käfer zusammengebracht, die in wundervoller Aufmachung aufgestellt nach seinem Tode, seinem Wunsche gemäß, von seinen Söhnen dem Zoologischen Museum in Hamburg geschenkt wurde.

Zirk war nicht nur ein eifriger Sammler, sondern auch ein gediegener Forscher. Er ließ sich keine Mühe verdrießen, die oft geringen Unterschiede vieler kleiner und kleinster Arten zu erkennen, und es war ihm eine große Freude, wenn er die Unterschiede der zahlreichen Arten einer schwierigen Gattung, wie zum Beispiel *Stenus*, soweit beherrschte, daß er sie in seinem großen Material sicher unterscheiden konnte. Bewundernswürdig ist es, wie es ihm gelang, mit einfachen Lupen die feinsten Unterschiede zu erkennen. Was in seine Sammlung eingereiht wurde, war auf das Sorgfältigste untersucht, und es wird sich wohl kaum etwas darin finden, was von ihm nicht nachuntersucht war, soweit ihm die Literatur zugänglich war. Ein freundlicher Mann war er, der gern andere Sammler mit seinem Wissen und seinem Überfluß an Doubletten unterstützte, und es war nur zu bedauern, daß dieser treffliche Mann solange Jahre mit einem qualvollen Leiden behaftet war, das wohl zeitweilig gelindert, aber nicht geheilt werden konnte, ihn aber oft wochenlang daran hinderte, so wie er es wohl gemocht hätte, zu sammeln oder selbst im Zimmer ausdauernd zu arbeiten.

Dr. Th. L e w e k.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten III-VIII](#)